



Kreisentwicklung/ Wirtschaft/ Klimaschutz	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Nette, Dorte Datum: 19.10.2023	Beschlussvorlage	2023/254
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Katzenhilfe Landkreis Lüneburg 2023 und 2024

Produkt/e:

02 Kreisentwicklung / Wirtschaftsförderung/ Klimaschutz

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	13.11.2023	Ausschuss für Wirtschaft und Touristik
Ö	27.11.2023	Kreisausschuss

Anlage/n:

1 Antrag vom 13.10.2023

Beschlussvorschlag:

Der Tierschutzverein Lüneburg und Umgebung e.V. erhält als zentraler Ansprechpartner für die Kastration freilaufender Katzen im Haushaltsjahr 2023 einen Kreiszuschuss in Höhe von 10.000 EUR und im Haushaltsjahr 2024 einen Kreiszuschuss in Höhe von 15.000 EUR.

Sachlage:

Der Tierschutzverein Lüneburg und Umgebung e.V. hat bereits für die Haushaltsjahre 2013 bis einschließlich 2020 je einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 10.000 EUR/ Jahr und für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 je einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 15.000 EUR/ Jahr für die Kastration/ Sterilisation von Katzen aus dem gesamten Kreisgebiet erhalten. Dem Verein wurde diese Zuwendung als zentralem Ansprechpartner und Koordinator für diese Problemstellung gewährt.

Auf die Vorlage 2021/065 wird sich bezogen.

In der Vergangenheit hat dieser Tierschutzverein jeweils einen Überblick über die Fang- und Kastrationsaktionen in den letzten Jahren vorgelegt.

Als Ergebnis kann aus Sicht der Verwaltung resümiert werden, dass Kastrationen im gesamten Kreisgebiet stattgefunden haben und dass die gewährten Kreiszuschüsse ordnungsgemäß verwendet wurden.

Der Tierschutzverein Lüneburg und Umgebung e.V. hat nun erneut beantragt, für die Weiterführung von Fang- und Kastrationsaktionen von freilebenden Hauskatzen für das Jahr 2023 einen Kreiszuschuss in Höhe von 10.000 EUR und für das Jahr 2024 einen Kreiszuschuss in Höhe von 15.000 EUR zu gewähren. In den Jahren 2021 und 2022 wurden von den bewilligten 15.000 EUR durchschnittlich nur 10.000 EUR nachgewiesen und abgerufen. Diese Summe wird auch im Jahr 2023 erwartet. Ab dem Jahr 2024 rechnet der Verein mit erhöhten Ausgaben bzw. Wegfall von anderen Zuschüssen, so dass für dieses Jahr wieder 15.000 EUR beantragt wurden.

Aus Sicht der Verwaltung wird eine Fortsetzung der Maßnahme befürwortet.

Seitens des Fachdienstes Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung wird der Antrag nach wie vor befürwortet und unterstützt.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im investiven Strukturentwicklungsfonds, Sparte „Natur- und Tierschutz“, vorhanden.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: 10.000 € in 2023,
15.000 € in 2024

b) an Folgekosten: _____ €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

negative Auswirkungen (Begründung)

—

Begründung:



**Katzenhilfe
Bleckede**
Horndorfer Weg 4
21354 Bleckede



TIERSCHUTZVEREIN
Lüneburg und Umgebung e.V.
Bockelmannstraße 3
21337 Lüneburg

Herrn
Jens Böther
Landrat
Landkreis Lüneburg
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Bleckede/Lüneburg, 13.10.2023

Strukturentwicklungsfonds, Sparte „Natur- und Tierschutz“

hier: Antrag auf Bereitstellung von Mitteln für die Kastration von freilebenden Hauskatzen für die weiteren Haushaltsjahre

Bezug:

1. Beschluss „Ausschuss für Umweltschutz, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft, Agenda 21 u. Verbraucherschutz“ vom 11.03.2013.
2. Evaluierung sowie Beschluss „Ausschuss für Wirtschaft, Touristik, Verkehrsplanung u. ÖPNV“ vom 24.02.2015.
3. Beschluss „Ausschuss für Wirtschaft, Touristik, Verkehrsplanung und ÖPNV“ zum Verteilerschlüssel für die Vergabe der Mittel des Strukturentwicklungsfonds vom 19.0.2017.
4. Beschluss „Ausschuss für Wirtschaft, Touristik, Verkehrsplanung und ÖPNV“ zum Verteilerschlüssel für die Vergabe der Mittel des Strukturentwicklungsfonds vom 04.02.2019.
5. Beschluss „Ausschuss für Wirtschaft und Touristik“ zur Gewährung eines Kreiszuschusses zur Kastration von freilaufenden Katzen vom 22.03.2021
6. Nachweise der Mittelverwendung für die Jahre 2013 – 2022; liegen dem Landkreis vor.

Sehr geehrte Herr Böther,

mit Beginn 2013 bis einschließlich 2022, wurden für die Kastration von freilebenden Hauskatzen Zuschüsse aus dem Strukturentwicklungsfonds bereitgestellt. Ziel war es, der unkontrollierten Vermehrung von ausgesetzten, zurückgelassenen und entlaufenen unkastrierten Hauskatzen zu begegnen und die damit verbundenen tierschutzwidrigen Umstände zu minimieren.

Hauskatzen sind domestizierte Haustiere und deswegen nicht an ein Leben in der freien Natur ohne menschliche Unterstützung angepasst, so dass sie, wenn sie dauerhaft außerhalb menschlicher Obhut leben, häufig Schmerzen, Leiden oder Schäden in erheblichem Ausmaß erfahren.

Die Katzenhilfe Bleckede e.V. und der Tierschutzverein Lüneburg u.U.e.V. beantragen die Fortsetzung der Förderung zur Kastration von freilebenden Hauskatzen mit Zuschüssen aus dem Strukturentwicklungsfonds; Sparte „Natur- und Tierschutz“.

Die Katzenhilfe Bleckede e.V. und der Tierschutzverein Lüneburg beantragen für das Jahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 10.000,- € und ab 2024 wieder einen Zuschuss von 15.000,- €.

Die Katzenhilfe Bleckede e.V. und der Tierschutzverein Lüneburg u.U.e.V. waren bestrebt neben der Gewährung des Kreiszuschusses des Landkreises Lüneburg auch weitere Ressourcen zu nutzen, um die Abrufung der Mittel auf einem gleichbleibenden Niveau halten zu können. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die durch das Land Niedersachsen jährlich bereitgestellte Förderung zur Kastration von freilebenden Hauskatzen zurückgegriffen. Auch in diesem Jahr vom 01.11. - 28.11.2023 stellt die Landesregierung wieder Fördermittel zur Kastration von freilebenden Hauskatzen zur Verfügung. Auch hier ist beabsichtigt, dass die Antragsteller auf diese Förderung zurückgreifen.

Hieraus begründet sich der geringere Mittelabruf des Kreiszuschusses und der Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 10.000,- € für das Jahr 2023. Hinweis: Die Fördermittel können auch durch Bürger:innen die freilebende Hauskatzen versorgen in Anspruch genommen werden, so dass in den zurückliegenden Jahren auch Katzen kastriert worden sind, die nicht durch die Antragsteller erfasst wurden.

Bis dato wurden die Landesmittel aus der politischen Liste zur Verfügung gestellt. Es ist damit zu rechnen, dass die Landesmittel für die Kastration von freilebenden Hauskatzen für 2023 letztmalig zu Verfügung gestellt werden, weil eine landesweite Kastrationsverordnung für Freigängerkatzen eingeführt wird und die Mittel vsl. zur Abfederung von Härtefällen eingesetzt werden könnten.

Neben der aktuellen Teuerungsrate für z. B. Futter und Medikamente wurde auch die Gebührenordnung für Tierärzte nach 2017 erneut am 22.11.2022 geändert und damit die Gebühren für tierärztliche Behandlungen deutlich erhöht. Diese Teuerungsrate hat sich auf die Kastrationskosten für Hauskatzen ausgewirkt und konnte bisher durch die Nutzung der Landesförderung kompensiert werden.

Mit einem Wegfall der Landesförderung ist dann anzunehmen, dass sich die Anzahl der Kastrationen verringern, wenn sich der Kreiszuschuss im Gegenzug nicht erhöht.

Aus den vorher genannten Gründen wird ein Zuschuss von 15.000,- € ab 2024 beantragt, die neben den Kastrations- u. Transponderkosten auch ergänzende notwendige tierärztliche Behandlungen mit einschließen sollte.

Die Weiterführung der Mittel -unter Anpassung an die Teuerungsrate- des investiven Strukturentwicklungsfonds, Sparte „Natur- und Tierschutz“ würden einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass die unkontrollierte Vermehrung von ausgesetzten, zurückgelassenen sowie entlaufenen Hauskatzen und das damit einhergehenden Leiden dieser Tiere, weiter eingedämmt und am Ziel einer umfassenden Reduzierung der Anzahl freilebender Hauskatzen im Landkreis Lüneburg festgehalten werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Ruhnke
Vorsitzender
Katzenhilfe Bleckede e.V.



Jan Pless
Vorsitzender
Tierschutzverein Lüneburg u.U.e.V.